

# **Entspannter Tierarztbesuch mit Hund**

## **Tipps für den stressfreien Tierarztbesuch mit Hund**

Der Besuch beim Tierarzt kann für Deinen Hund mit Stress verbunden sein. Ungewohnte Gerüche, unangenehme Vorerfahrungen, fremde Artgenossen – das alles kann den ein oder anderen Vierbeiner an seine Belastungsgrenze bringen und der Gang in die Tierarztpraxis wird zum unliebsamen Unterfangen. – Für Hundebesitzer kein Grund zu verzweifeln, denn es gibt ein paar Tipps, wie wir den Tierarztbesuch für Dich und Deinen Hund angenehmer gestalten können.

## **Mit gutem Beispiel voran: Hunde spiegeln unser Verhalten**

Hunde sind hochsensibel, wenn es um die Gefühle ihrer Bezugspersonen geht. Darum gilt für Dich als Hundebesitzer immer die Ruhe zu bewahren, damit Du Deine Nervosität oder Sorge nicht auf Dein Tiere überträgst. Das erste Training gilt also Dir, Du musst lernen mit ungewohnten (Stress-)Situationen souverän umzugehen, um Deinen Hund zu stärken. Körperkontakt und Streicheleinheiten sind natürlich gestattet, wenn Dein Hund sie sucht. Nur von Mitleidsbekundungen im Wartezimmer oder langem Augenkontakt solltest Du absehen.

## **Übung macht den Meister: Die Untersuchung zu Hause trainieren**

Du kannst Deinem Hund gut auf die Untersuchung beim Tierarzt vorbereiten, indem Du übliche Abläufe trainierst. Es schadet nicht, hin und wieder in die Ohren zu schauen, Maul und Zähne zu kontrollieren und den Körper abzutasten. Am besten beginnst Du spielerisch mit kurzen Einheiten. Für den Anfang reicht es, zunächst erst mal in ein Ohr zu sehen oder die Lefze sanft einmal hochzuziehen und Deinen Hund zu loben und zu belohnen. Wenn die ersten Übungen problemlos laufen, kannst Du die Einheiten etwas länger gestalten und „Untersuchungen“ kombinieren.

## **Ablenkung und Aufregung: Übungen bei starken Außenreizen**

Aufregung ist wohl für viele Hundebesitzer das Stichwort in Zusammenhang mit dem Tierarztbesuch. Unsere Hunde verhalten sich anders als in gewohnter Umgebung, viele sind unruhiger, aufgedrehter und weniger ansprechbar. Wie empfänglich Hunde für Außenreize sind ist nicht zuletzt von Rasse, Alter und Persönlichkeit abhängig. Die Ansprechbarkeit und Zuverlässigkeit bei starken Außenreizen lassen sich trainieren. Wichtig ist es, dass Du in kleinen Schritten vorerst und die Reize in der Übungssituation kontrollieren und diese individuell steigern kannst. Hundeschulen und -trainer bieten Dir kompetente Hilfestellung.

## **Das Ausweichmanöver: Stress vermeiden**

Trotz aller Bemühungen und Übung kann es Hunde geben, die Artgenossen im Wartezimmer, der Praxisbetrieb, fremde Menschen und/oder die ungewohnten Gerüche weiterhin in starken Stress oder auch in Aggression versetzen. Diesen unnötigen

umgebungsbedingten Stress können wir vermeiden, indem wir mit unseren Vierbeinern bis zur Untersuchung, je nach Witterung, im Auto oder draußen warten.

### **Gut vorbereitet: Welpen an den Tierarztbesuch gewöhnen**

Genau wie wir Menschen lernen Hunde im Kindesalter schneller und nähern sich ungewohnten Umständen in der Regel unbedarft. Je früher Du Deinen Hund mit gewissen Situationen vertraut machst, desto besser kann er sie später bewältigen. Ein Kennenlerntermin ohne Untersuchung oder ein unverbindlicher Besuch im Wartezimmer, lohnt sich dementsprechend mit jungen Hunden.

### **Weitsicht: Terminvereinbarung, Auslastung und wichtige Geschäfte**

Im Vorfeld kannst Du Stress mit einer Terminvereinbarung vorbeugen, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Wenn es der Gesundheitszustand zulässt, kann ein schöner Spaziergang oder ruhige Aktivitäten helfen die Energie Deines Hundes vor dem Tierarztbesuch zu senken und damit die Empfänglichkeit für Stress zu reduzieren. Zusätzlich sollten Du Deinem Hund, bevor Ihr die Praxis betretet, die Möglichkeit geben sich zu lösen. Mit leerer Blase wartet es sich deutlich geduldiger und entspannter.

### **Sympathie: Die Wahl des richtigen Tierarztes**

Fühlen Du Dich in einer Tierarztpraxis nicht wohl oder vertraust Du dem Tierarzt nicht, wird Dein Hund diese Stimmung aufgreifen. Die Sympathie zwischen allen Beteiligten ist ein wichtiger Faktor, damit Dein Hund bei Deinem Arzt eine Chance auf Vertrauen und Entspannung hat.